# Anzeiger fadamarer

(Cokalblatt für den Amtsgerichtsbezieh hadamar und Umgegend).

Sonntag den 14. Mai 1916.

18. Jahrgang.

ntonice 20

enu

hnife

Der 1

em 2

acten

teefou

riege

tide

on,

gung

ers.

ger "Hadamarer Anzeiger" erscheint Sonntags in Berbindung mit einer Sseitigen Beilage u. tostet pro Vierteljahr für Stadtabonnenten 1 Mt. incl. Bringerlohn er "Hadamarer Anzeiger" erscheint incl. Bringerlohn der Greichten der Gescheiten Germondzeile 15 Pfg. bei Wiederholung entsprechenden Rabatt.

Redaftion Drud und Berlag von Joh. Bilhelm Borter, Sadamar.

## Bürgermeifteramt.

Befauntmachung.

n ber am Samstag, ben 6. Dai 1916 ausnen Rr. 19 bes Amtsblattes ber Rgl. Reung ju Biesbaden hat ber herr Lanbeshauptn ber Proving Beffen-Raffan als Anlage baben vom 1. April 1916 ab gültigen Rachju ben Unfallverhutungevorfdriften ber n-Naffauifden landwirtschaftlichen Berufs m Beoffenicaft, fowie die vom gleichen Tage ab neftet tigen Unfallverhutungsvorschriften berfelben Ca ruisgenoffenicaft über bie Bermendung bes trifden Stromes in landwirifchaftlichen Be ur). ben veröffentlicht. Die Intereffenten werben nit auf bieje Bestimmungen bingewiejen mit erhite Bemerten, bag bie Ginficht in bieje Bortwenbeiften, von benen je ein Eremplar auf bem baus niedergelegt ift, ihnen mahrend ber Dienft n Glanden jeder Beit geftattet ift .

e lan Sabamar, ben 9. Mai 1916.

Der Bürgermeifter: Dr. Deder.

#### Befanntmachung. Betr .: Sperrgeit für Tanben.

e, Tu Buf Grund bes & 9b bes Befetes fiber ben agerungezuftand vom 4. Juni 1851 beftimme 295 für ben mir unterftellten Rorpebereich und im Ginvernehmen mit bem Gouverneur -Ealde für ben Befehlsbereich ber Feftung Daing: ger, as Ausfliegen von Tauben, auch Mifitar: Saban stauben, aus ihren Schlägen wird hiermit bis erbeiten 1. Juni b. 3s. verboten.

uwiberhandlungen werben mit Gefängnis bis inem Jahre, bei Borliegen milbernder Umbe mit Saft ober Gelbftrafe bis gu 1500 Mt.

frantfurt a. M., ben 22. April 1916.

ellvertretendes Generalfommando 18. Armeeforpe.

## Der Weltfrieg.

Der Rotenwechfel

vorläufig abgeschloffen. DDP. Berlin, 11. Mai. (36.)

Der Rotenwechsel swiften Berlin und Bafbington burfte mit ber geftrigen bier überreich ten Note ber amerifanischen Regierung gunachft abgefchloffen fein. Bie bas "Berl. Tgbl." bort, wird vermutlich von hier aus feine neue Untwort erfolgen. Rach ber Lage ber Dinge besteht tein Grund gu einer abermaligen ichriftlichen Meugerung. Gine bestimmte Enischliegung ift allerdinge noch nicht gefaßt.

#### Griechenland foll gezwungen werden. WTB. Ropenhagen, 11. Mat. (Richtamtl.)

Folgende Mitteilung bes Bregbureaus wirb von Betereburger Biattern vom 5. Dai gebracht: Die griechische Regierung hat bisher ber Durch= fuhr ber ferbifchen Truppen burch Griechenland ihre Buftimmung nicht erteilt. Die griedifche Regierung begründet ihre Berweigerung mit ber Befürchtung vor ber Ginichleppung von Seuchen und bamit, bag bie Durchfahrt ber Truppen auf ber ichmalfpurigen Gifenbahn Batras-Lariffa allzuviel Beit beanfpruchen werbe, jedoch ift flar, baß ber Sauptgrund ber griechischen Regierung bie Furcht vor Deutschland ift. Die Alltierten haben beschloffen, Griechenland gur Erfüllung ihrer Forberungen gu gwingen. Die tattraftige Saltung ber Alliierten in Diefer Frage entfpricht bem Buniche, die Blare Griechenlande endguttig flarzulegen. Die Gefandten ber Alliierten haben Die Beijung erhalten, im Ginverftandnis mit bem Stabe ber Truppen ber Alliferten in Briechenland vorzugehen

#### Briechifch-Mazedonien. Amfterdam, 11. Dai. (36.)

Die aus London gemelbet wirb, befürchtet man in Athen, bag die Allierten bas gange Bebiet von Salonifi nördlich und öftlich bis gur bulgarifden Grenze, alfo gang Magebonien be: ichluß erreichen muffen.

fegen werben. Die griechifde Regierung hat fic entichloffen, von England und Frantreich bie vollige Raumung bes griechifden Gebietes gu forbern. Das Rabinett wird in ben nachften Tagen biefen Beichluß ausfertigen.

Die griechische Abruftung aufgehoben. WTB. Sofia, 10. Mai,

Der griechische Rriegsminister hat nad einer Athener Melbung ber "Narodni Brava" eine Berfügung erlaffen, durch bie bie teilmeife 216ruftung des griechischen Deeres außer Rraft gefest wird. Die bereits beurlaubten Offiziere und Mannichaften find wieder ju ben gabnen berufen worden.

#### Erfte Rampfe vor Baloua.

WTB. Athen, 9. Mai. (Nichtamtl.) Aus Tepelene wird gemeldet, daß heftige und blutige Rampfe auf ber Strage Fieri-Balona ftattfinden, wo bie Defterreicher mit großer Bucht die italienischen Berichangungen angriffen. Auf beiben Seiten trat die ichwere Artil-lerie in Tätigfeit. Die Ueberfuhrung ber ferbifden Truppen von Rorin nach Salonifi auf bem Seewege bauert an.

#### Wir brauchen eine beffere Stellung. WTB. München, 10. Mai.

Ronig Lubwig bat beute aus Anlag ber bundertjährigen Bugehörigfeit der Pfals jum Ronig. reich Bayern eine Abordnung aus ber Pfats empfangen. In feiner Unfprache fagte ber Rong: Bir feben mitten im Rriege. Wann er enben wird, wiffen wir nicht. Aber bag wir nicht befiegt werden, miffen wir, und wir wollen feinen Frieden, ber uns nicht eine beffere Stellung gibt, als wir fie jest haben. Unfere Feinbe gerichellen am Deutschen Reiche, an ber Rraft feiner Beere und ber Beere feiner treuen Berbundeten. Bir bringen die ichwerften Opfer an But und Blut, aber auch Opfer in ber Beimat, we dem Bolte harte Entbehrungen auferlegt worben finb. Dag bas Bolt in aller Bufunft bavor verfcont bleibt, bas ift bas Biet, bas wir beim Friebens

## Der Berschollene.

Erjählung von Jojef Bermes.

Rachdrud verboten.

elleich Du bift wirklich febr schlau und pfiffig," eduriffige ber Doftor, dem es etwas unbeimlich ge-

educksteben war bei der Bistierung seines Passes, sich du ine beinen erstaunlichen Scharfblick wären ehmen jest vielleicht verhaftet worden."
Bitte, das gehört doch zu meinem Berus."
ei den Und wie rasch und sicher hast du die versitelte Angelegenheit Marcos gelöst."
is jeht Nur keine voreiligen Lodreden, mein Freund. ihner, ganze Sache ist noch nicht endgültig entstiede Las uns erst mal abwarten, was deis jutimstige Schwiegermutter dazu sagt. Ers ufunftige Schwiegermutter bagu fagt. Er: fie bie Sachen als bas Eigentum ihres denen Cohnes und ichenft fie ben Unm Marcos Glauben, bann allerbings bin ir meine Muhe reichlich entschädigt. Das ein ergreifendes Bieberfeben. wunder

Ja, und bann werden auch meine Buniche Berwirlichung nahe gebracht. Fretlich fällt ein bitterer Tropfen Wermuth in ben Beber Freude. Wie merben fie alle ftounen, efangenin fie boren, daß Graf Moteno, ber Totge-thte, bis por turgem als Maler Müller lebbes von ber Hand eines Meuchelmörbers bes beggerafft wurde. Ja, ohne unsere bezw. iben ber Gebächtung wurde ber unglückliche Graf en Länd ie beiden herren erhielten nunmehr Gesellst und saben sich beshalb veranlaßt, die

Unterhaltung auf gleichgültige Dinge ju beichranten. Raturlich widmeten fie ber berelichen Sanbichaft, welche fie gleichfam im Flug burcheiften, eine gang befondere Beachtung. Bleich: mohl entging es bem Detefie nicht. bag bie Bebanten feines Freundes in weiter Ferne vermutlich bei bem Gegenftand feiner iunigen Buneigung weilten.

Rad fünftagiger Abmejenheit trafen bie beis ben Freunde abende gegen 7 Uhr wieber Saufe ein. Ihrer Berfleidung hatten fie naturlich icon in ber Schweiz entledigt. nachft begaben fie fich nach Doftor Rombergs Wohnung, um bann ein Bafthaus ju befuchen, wo fie Marco ju treffen hofften. 3hre Erwartung murbe nicht getauicht, mußte aber eine ber gedungen hatte. Gine Schlugbemertung befleine Probe befteben, ba Marcos erft nach Schlug ber Borftellung tam. Rach berglicher, gegenseitiger Begrugung hatten fich die Freunde viel ju ergahlen. Marce beffen Bunden gut beilten, war natürlich im bechften Grab über bie Mitteilungen, bie ihm gemacht murben, überrafcht. Er zollte ber erfolgreichen Tätigfeit bes Detettivs und feines Freundes Bewunde: rung und Unertennung. Satte er es boch bie: fen beiben gu banten, wenn bas Duntel, bas über feinem Bertommen fcmebte, endlich gelich: tet werden tonnte. Mit einer gewiffen Rub-rung betrachtete er bas Bebaillon, welches bie Miniaturbilber seiner Eltern enthielt. Der Frauentopf wies in der Tat eine gewiffe Uehn: lichfeit mit Roras Mutter auf. Die Uhr geigte ben eingravierten Ramen Robert Stone.

Rach bem Schidfal feines Onfels erfundigte fich Marco angelegentlich. Gein gang befonberes Intereffe fanden bie Schriftftude, welche ibm ber Detettiv überreichte. Diefelben ent. hielten eine Schilberung ber Schidfale bes Brafen Moreno, in benen es nicht an berechtigten, aber boch rührenden Gelbftantlagen fehlte. Graf Moreno bat in biefen Schriftftuden feinen Reffen Marco um Bergeihung und machte ihn gum Mitwiffer mehrerer Geheimniffe, welche Bermogens: Angelegenheiten der Morenos betrafen. Auch die Schurferei des Bermalters Mucheni wurde eingehend erörtert. Der Schreiber warnte Marco por ben verbrecherifchen Umtrieben bes Bermalters, ber icon mehr als einmal Menchelmorjagte, daß in dem Sarge Morenos im Erbbegrab: nis Marcos Eigentum ficher verborgen fei. Der Sarg enthalte feine Geberne, fonbern verfchiebene Bergegenstanbe.

"Ich beklage das harte Schidfal des Unglud-lichen," fagte Marco bewegt. "Er hot offen-bar manche Berwirrung fru berer Tage fuhnen wollen. 3ch bin jest überzeugt, bag er ber geheimnievolle Warner war, ber fich oft beforet um mich zeigte, aber fich meiner Dantbarteit ftets zu entziehen wußte. Freilich, ber Arme fürchtete fich vor Entbedung; er wollte und mußte ja für tot gelten, und nun hat ihn fein Bertrauter talten Blutes ermordet! - Schredlich!

Diefen Ducheni tonnte ich erwurgen!"
"Soffen wir, bag ibn bie gerechte Strafe für feine gemeine Tat trifft," fagte Dettor Romberg. "Aber überlegen wir nun junaoft,

Amtlicher Tagesbericht. WTB. Großes Sauptquartier, 12. Mai, Beftlicher Kriegeschauplat:

Suboftlich bes Sobengollernwerfs bei Sulluch fturmten pfalgifche Bataillone mehrere Linien ber englifden Stellung. Bisher murben 127 Gefangene eingebracht und mehrere Dlaichinengewehre erbeutet. Der Gegner erlit augerbem erhebliche blutige Berlufte, besonders bei einem erfolglofen Gegenangriff.

In ben Argonnen icheiterte ein von ben Fransofen unter Benutung von Flammenwerfern unternommener Angriff gegen die Fille Morte.

3m Maasgebiet herrichte beiderseits lebhafte Artillerietätigfeit. Bon einem ichmachen frangofifden Angriffsverluch im Thiaumontwalbe ab: gefeben, tam es gu feiner nennenswerten Infanteriebandlung.

Deftlicher Rriegsichauplas:

Ein beutiches Flugzeuggeschwader belegte ben Rahnhof Borodzieja an ber Linie Rrafchin-Minst gelegt habe, fich zu verftanbigen. Der Batifan ausgiebig mit Bomben.

Balfan : Rriegsichauplas: Reine befonberen Greigniffe.

Oberfte Beeresleitung.

#### Dor Blid nach Megifo.

Wafhington, 10. Mai.

Durch Funtipruch bes Bertreters ber "Roln. Big." Dan glaubt hier allgemein, bag Deutschland die lette Rote Bilfons nicht mehr beant: worten wird, ba es weiß, bag Bilion bem tiefen Ginbrud ber beutschen Rote burd eine icharfe Antwort entgegen wirfen inufte. Die ver-banbefreundlichen Blatter, wie "Times", "Borlb" "Berald" fchimpfen wie die Jifchweiber.

Der "Berald" fagt 3. B .: "Diefe furge, aus ferft fpthige Antwort ift einfach erbrudend in ihrer Burbe, fie ignoriert all bas Schmabronieren und die Anmagung ber beutiden Rote und ichiebt es jur Seite, wie ein Gentleman bas Toben eines betruntenen Maulhelben beifeite ichobe, ber seine Empfindungen herausschimpft, aber nicht gu beleibigen vermag." Die Anhanger bes Berbanbes find tatfachlich tief enttaufcht barüber, baß bie Rrifis vorüber ift, und zeigen durch ihre Saltung bereits an, baß fie für Wilfon jest nichts mehr übrig haben. — Die Torpebierung ber "Cymric" finbet das Land vollftandig rubig. Die allgemeine Aufmertfamteit richtet fich auf Merito, mo ernfte Bermidlingen broben. Gine amerifanifde Ginmifdung wird für unvermeiblich gehalten.

Aufftanb in Liffabon. Budapeft, 11. Mai. (Privattel.)

"As Eft" veröffentlicht ein Telegramm aus Granaba, wonach in Liffabon ein Auftand ausgebrochen fei und bas Arfenal in Flammen fteben foll. Gin Teil ber Truppen beteiligt fich an ber Revolte.

Japaner an ber Weftfront.

Stockholm, 10. Mai. (3b.)

Die ichwebische Zeitung "Sozialbemofrat" meldet aus Betereburg: Sier eingetroffene Nachrichten sprechen von einer Bufage bes japanifchen Rabinetts an die Entente bezüglich einer Truppenfendung Japans nach Frankreich. Bie erinnerlich, brachte bas "Berl. Tagebl." fürglich die Melbung, daß auf die Anfrage eines japanifden Abgeordneten, Die fich auf Truppenfendungen nach Frankreich bezog, ber Bertreter ber Regierung ihm ausweichenb, aber eber guftimmend geantwortet habe.

Der Papft und die Weltpolitif.

WTB. London, 10. Mai. (Richtamtl.)

Das Reuteriche Bureau ift amtlich ermächtigt mitzuteilen, baß ber Batifan bie Melburg für burchaus unbegrundet erflart hat, wonach ber Bapit an ben Deutschen Raifer und ben Brafibenten Bilfon telegraphiert und ihnen ans Berg erflare, bag ber Bapft feine berartigen Schritte unternommen habe.

#### Staatsfefretar Delbrud erfranft.

Berlin, 8. Mai. (3b.)

Der Staatsfefretar bes Reichsamtes bes 3n= nern und ftellvertretenbe Reichstangler Dr. Delbrud ift heute vormittag ploglich erfrantt. Bann der Staatsfefretar die Guhrung der Amtegefchafte wieder übernehmen wird, ift unbefannt, jedoch burfte es fich nur um eine leichte Unpaglichfeit

#### Staatsjefretar Delbrud amtomube? Leipzig, 10. Mai. (3b.)

Die "Leipziger Reueften Rachrichten" erhalten eine Berliner Information, wonach das erneute Urlaubsgefuch bes Staatsfefretars Delbrud nicht ausschließli b burch fein forperliches Befinden verurfacht fei, wiewohl es richtig ift, bag Dr. Delbrud von feinem langeren Leiben nicht wiederbergestellt ift. Dan nimmt, bem Blatt gufolge, in parlamentarifchen Rreifen an. bag Berr Delbrud nicht wieber in fein Amt gurudtehren wird. Die fteigende Ungufriedenheit wegen bes Berfagens ber Lebensmittelorganifation hat ihre Spit gen mehr und mehr gegen bas Reichsamt bes Innern gerichtet. Man icheint auch in Regierungefreifen gu ber Ueberzeugung gefommen gu fein, baß es notwendig ift, icharfe Dagregeln gu ergreifen und eine ftraffere Bufammenfaffung ber gefamten Lebensmittelorganifation vorzunehmen. Eine folche neue Organisation mußte Berr Delbrud als Diftrauensvotum gegen feine bisherige Rahrungemittelpolitit auffaffen, jumal bie Berantwortung und ber Machtbereich feines bisherigen Umtes baburch wefentlich eingeschränft murbe. Der Berichterftatter glaubt ichlieglich, daß Die nachften Tage zeigen werben, ob ein Bechfel in trachtung jur Beröffentlichung übergenung t ber Leitung bes Reichsamts bes Innern ftalt | bem gegenwärtigen Rrieg racht fich bie und finden wird.

"Bum genaueften Breife.

Roch niemals find England io ichari, Ber be murfe über feine ungenugende Unterits, eige macht worden, wie in ber ber belgijde rung nahestehenden Zeitschrift "La Inbependante". Das Blatt macht fola intereffanten Inbistretionen reiche Unsig a and "Es handelt fich nicht fo fehr barum önnte einen reich gu belfen", als fich felbst gu belfe bem Tage, an bem Frankreich fich in verpflichtet hat, feinen Geparatfrieben Ben - ben es vor einem Jahre hatte fonnen - hat es feinen rein ruffifd. rein frangoffichen Rrieg mehr geget en G wenn bie Berpflichtungen wechselfeitig fo mußten auch die Opfer gleich groß wird der Krieg, wie es ichon im ein bem Ronig Albert Naheitehender je Sab bemerkt hatte, einzig und allein gu t in Großbritaniens weitergeführt, wie es langem außer Zweifel fteht, baß biefe 8 111 hauptfächlich ein englisch-benticher g. Dab England hat fich aber teineswegs geni gestrengt. Es hat angeblich eine Arme gestre Millionen Menschen ausgehoben, aberingen jemand diefe Armee gefeben bat, fo beim Fußballipiel und beim Sammelin ber ol England. England felbft hat wenig nbe D mahrend es viel Geld eingenommen be pabe land gibt täglich 125 Millionen Frank mriid aber es verdient täglich 200 Millione bes il ber fürchterlich überfteigerten Gracht 1851 Frangofen, Italiener und Ruffen gu mes 18 Ben Teile bezahlen. Im gangen bat Rorpel 600 000 Mann verloren, von benen i perneu ber, Ranadier, Auftralier, Afrifang ing D Bequem hinter feiner Flotte geborgen, amobil ift e feine friegerifchen Unftrengungen in er colfor auf Berftellung von . Ranonen und und die es bann jum genaueften Breife it ei Bundesgenoffen verlauft."

## Die Gerben in Salonifi. Glafer

Die heimatlofe ferbische Regierum Lichtft enblich einen neuen Bufluchteort geja mehr haben: aus gemiffen Ungeichen fann miber werden, bag bie ferbifche Regierung t ein ferbifche Diplomație fich in Saloniti Lande fen werbe. Daburch wird ber hartnat befit derftand Griechenlands gegen ben Dur Dab bifcher Truppen auf dem Landwege ger ma b Die Entente will offenbar Gerbien als ter in Saloniti einfeten, fie beabfichti W. II bem, Gerbien auf griechischem Gebiete 11. 57 ne Landverfufte ju entichadigen. nunc diei

Die Ronigin von Rumanien gegen ben Rrieg bon 6

Die Ronigin son Rumanien bat, mie wert m riere" ergablt, einer neuen rumanischen Bet bie fie um einen Beitrag gebeten, folen Mer an ben Menichen. Der Menich vermerben

bedung einweihen."

"Bir muffen febr ichonend vorgeben, ber freubige Schred, tonnte meiner hartgepruften Mutter

fcaben," meinte Marco. "Allerbinge," entgegnete ber Detettiv.

ichlage folgenbes vor: Freund Romberg be-fpricht fich junachft mit feiner Braut. Cie Eie wird icon ben rechten Weg finden. Aber nun laßt uns anftogen auf bas gute Belingen ferer ichwierigen Aufgabe."

Bell flangen bie Glafer jufan men und erft in porgernidter Stunbe trennten fich bie Freunbe in bem Bewußtfein, angenehme Stunden verlebt ju haben und in ber Erwartung eines, für alle Beteiligten benfwürdigen Tages.

Am nächsten Morgen gegen 10 Uhr begab fich Dotter Romberg auf ben Weg, um feiner Berlobten und beren Mutter Mitteilung von ben wichtigen Ereigniffen zu machen, bie fich in ben letten Tagen auf Schloß Moreno gugetragen hatten. Leife und beinahe jogernd ftieg er die Treppe empor, mahrend er nach Worten fucte, um feine Detteilungen jo ichonend als möglich vorzubringen. Auf bem Flur vernahm er Roras flangvolle Stimme. Gin Blid burch die halbgeöffnete Ture ließ ihn die liebliche Beftalt ber Künftlerin ertennen. Diefe faß am Tifch und las mit halblauter Stimme einige Berje aus "Dreizehnlinden". Dem Laufcher nen machte. hier sprach offenbar die Stimme ordentlich gefreut. Weiß ich doch nun, doß du Sie rasch was Sie wisser! — Lebt metrende Des herzens und wie gebannt blieb Dottor an mich dachtest." Berje aus "Dreizehnlinden".

auf welche Beije wir die Damen in unfere Ent- | Romberg an der Turc fiehen, mabrend feine leuchtenben Augen unverwandt auf bem Geficht ber iconen Borleferin rubten, bie eifrig weiter

> Finftre Racht und falter Regen, Und der Wald erseufzt im Winde: Difr Sturme, wilbe Wetter, Wenn er lebt, fo feib ihm linde! Treibt fein Riel auf buntlem Deere lleber Klippen, über Schlunde? MII ihr Waffer, all ihr Wogen, Benn er lebt fo feib ihm linbe! Jeret er auf oder Beibe, Suchend wo er Dbbach finde: Führt ihn, all ihr guten Sterne, Menn er lebt, jo jeid ihm linde! Mil ihr Engel ihr ber reichen Simmelsburgen Ingefinde, Bo er ringe, wo er tampfe: Wo er fei, o feib ihm linde!"

Gine Bewegung Dottor Rombergs veranlag: te bie icone Leferin, anfaubliden. Dit einem Jubelruf fprang fie von ihrem Plate auf und eilte ihm entgegen.

"Plora!"

"Theodor!"

Sie hielten fich eng umfaßt. Endlich ents wand fich bie Runftlerin ben Armen ihres Brautigams und blidte ibm ichalthaft lachelnd ichlug nun fehl!" ins Beficht, indem fie jagte: "Geftehe nur, du

lebt "Gi, ei, habe ich beinen Ramen

lebt

tt de

Lang

ort h

bat

Das gerade nicht aber willft bu es litter baß du beim Befen an mich bachteft?" ne bi

"Rein, mein Freund," gestand fie o'st anb bachte immer an bich. Aber nun fomflutter bich ju mir, und ergable, mo bu gem tren und mas bu alles erlebt haft." ängte

"3d habe bir febr wichtige Mitteiln mo machen, - boch wo ift beine Mutter!" in ihn "Sie wird fogleich ericheinen."

"But. Sore alfo, was ich dir gu be: "Ich war auf dem Schloß — Main id "Auf Schloß Moreno?" rief Nore in Frei ften Grabe überraicht.

"Ja, — und dente dir, wo bein verichollener Bruber ift!"

"D, allmächtiger Gott! Wie munte auf beine Bege!" rief in biefem Augen Mutter Roras, die, ohne von ben bemerkt worden gu fein, gurudgetehrt ! nun unter ber Ture ftand.

"Liebe Mutter, tomm, fege bich!" beforgt. "Die Rachricht tommt fo ube - auch die Freude tann iche den!"

"Allerdings," bemertte Romberg. meine Abficht, Ihnen biefe freudige fo schonend als möglich zu übermitte

"Run ja, Berliebte feben und boren bie nicht gut," lachelte bie alte Dame, auf m 3

eigenen Erfindungen gegen ibn, um ibm gifde sigen, wie flein er einer Racht gegenüber gifde sigen, wie flein er einer Racht feiner Berr"La plie er felbit fouf und baß es mit feiner Berr"La plie er felbit fouf und baß es mit feinen Menschen, ju Ende geht. Es gibt feinen Menichen, "La B Ausig it auch noch fo tapfer, ber fich mit bem mef. grum, sonnte, was das menschiche Gehirn ersann, ihelfen feinen Rachsten zu vernichten. Sein eigenes in lebnt fich gegen ihn auf und reißt ihm ben aus ben Danben. Der Menich hat Dinge ben, Die ftarter find, als feine Rraft. Seute eben p er bie emige Babrheit erfennen, baß fein hätte en Grengen bat." - Gang flar ift uns bie ullifa gegebe ide Logit nicht.

Lotales und Provinzielles.

Dadamar, 12. Mai. Dienftag ben 16. Mai ju f in Sadamar Bucht= und Schlachtviehmartt der je Der Auftrieb des Biebes beginnt vormit . Su

8 Uhr. Diefer

groß

Dabamar, 16. Mai. Die brei Gishei-Momertus, Banfratius, Gervatius, Die er s Army geftrengen herren bes Monat Mai haben abgeingeftellt und bringen eine mertliche Frifche Soffentlich geben bie gefürchteten Maifrofte , abo umelin ber ohne unfere Saaten und bie in Ausficht venig abe Obsternte ju ichabigen.

gen bu Sabamar, 12. Mai. (Berfaufsverbot Fransoptische Baren.) Auf Grund bes § 9b bes illiome bes über ben Belagerungszuftand vom 4. Stacht. 1851 bestimmt bas fiellv. Generalfomman 3u g.co 18. Armeeforgs für ben ihm unterftell bat forpebegirt - im Ginvernehmen mit bem nen perneur - auch fur ben Befehlsbereich ber

ifane ug Maing : rgen, 10 rift es verboten, ohne Genehmigung beatralfommanbos Prismenglafer aller Art, tit en nd I und tereftifde gernglafer, Galileitiche Glaeile e it einer Bergrößerung von 4mol und ba fowie die optifchen Teile aller vorgenant. Blafer, ferner photographische Objette in Bichtfiarten 4, 5, 6 und ben Brennweiten mifi. terum gefm mehr als 18 Bentner gu verfaufen.

widerhandlungen merben mit Gefangnis ann . einem Jahre, beim Borliegen milbernber ung ande mit Saft ober Gelbftrafe bis 1500 nifi

artnät beitratt.

Dur Sabamar, 11. Mai. Bu ber Befanntge gerung betreffend Beichlagnahme baumwollener en alt mfioffe und Garne (Spinne und Webverbot) ofiching 7. II. 1700/2 16. R. R. A. ift ein Rachtrag ebiete II. 5700/4. 16. R. R. U.) ericienen, beffen nungen mit bem 10. Dai in Rraft treten.

ení biefen Rachtrag werden insbesondere bie Bou, 6 and 10 bes Spinn: und Bebverbots mie Bert und einige Bestimmungen ber urfprungifchen Befanntmachung hinzugefügt. Die wich-, folgen Menberungen berieben fich auf die Rennbergelaung ber Ausland Spinnftoffe und Austand-d bie und auf die Erweiterung bes § 10. Durch

Ausnahmen zugelaffen.

Der Bortlaut der Befanntmachung ift beim Burgermeifteramt einzuseben.

\* Sabamar 12. Mai. Das Rönigl. Band: ratsamt gu Limburg gib Rachftehendes befannt: Der bei Fluggeug-Rotlandungen entstehende Flurichaben wird erfahrungsgemäß trog ber bringenben Barnungen ber Flugzenginfaffen in ber Sauptfache von ben Bufchauern (Ortseinwohnern nim.) verurfacht. Die heeresverwaltung fommt für ben durch Buichauer bewirften Flurichaben nicht auf, vielmehr tonnen nur die letteren felbit haft: bar gemacht merben. Die Bevolferung mirb bier: auf aufmertfam gemacht.

\* Gig, 12. Mai. Mittwoch ben 17. Mai fin= bet der feftgefette Schweinemartt ftatt.

Wiesbaben, 11. Mai. Der Ausschuß bes Allgemeinen Lehrervereins fur ben Regie rungsbezirt Wicsbaden bat den Reftor August Bunt in Biesbaben jum erften Borfigenben gemahlt. Der bieberige langjahrige Bereinsrechner Behrer C. A. Müller hat aus Befundheiterud: fichten und infoige bes Berluftes feines eingigen Sohnes auf bem Felbe ber Ghre fein Umt niebergelegt; ju feinem Rachfolger wurde Lehrer Merten bahier bestimmt.

\* Frankfurt a. Dt., 12. Mai. Die gegen: wärtig in Riel weilenden bulgarifchen Abgeordneten werben am 18. Mai nach Frantfurt tommen und fich hier voraussichtlich zwei Tage aufhalten. Täglit fann man bier bulgarifch: Offiziere feben, die von Sombuvg berüberfommen

\* Giegen, 10. Dai. Bei einer Felbbienft: übung bes biefigen Inf .- Regt. 116 lief ber 11. Rompagnie ein machtiger Reiler vor die Gefechtsfront. Die friegserprobten Mugen einiger Manndaften brachten mit wenigen Schuffen bas Bild= ichwein gur Strede. Dann tam bas Tier, bas 264 Pfund mog, ole ledere Beute in bie Felb: fuche, wo aus ihn ein faftiger Braten von ges maltigem Umfange bereitet murbe. Die Gewehre (Saner-Edjahne) fommen als Jagbtrophae auf ben Mur ber 11. Rompagnie.

\* Mne Roln, 9. Dai, wird gemelbet: Die ftabtifchen Bolizei bielt beute in gablreichen Meggereien Durchsuchungen nach Fleischvorra ten ab Dabei murben bei bem Großichlächter Sommer über 10000 Pfund Schinken, Sped, Rinbfleifch und Burftwaren vorgefunden, Die teilmeife icon in Maulnie übergegangen maren Es ftellte fich heraus bag Commer fortgefest gewaltige Mengen Fleifc nach anberen Stad: ten gu hoben Preifen ausgeführt bat. Die Boligei beichlagnahmte bas unverdorbene Gleifc und führ'e es bem Schlachthof gu, mo es fofort verfauft murbe. Gegen Commer bejfen Beichaft geschloffen wurde, ift Unflage erhoben worden. Die größere Salfte bes Bolfes ning permerben von ber Borichrift, bog auch vor bem auf Fleischnahrung vollständig vergichten, weil

feise. Bett ju fein, aber nun erheben fich 1. April 1916 abgeschloffene Berträge nach bie- fie überhaupt fein Fleisch mehr befommt und ichars, fer ber Beit ju fein, gegen ihn, um ihm fem Zeitpunkt nur unter Cinhaltung ber Sochst- meil fie feines mehr befommt und preisbestimmungen erfullt werden burfen, bestimmte bie verbrecherifche Profitgier Gingelner verberben riefige Maffen Fleisches!

#### Abgeanderte Darlebenstaffenicheine.

Die feit Auguft 1914 gur Ausgabe gelangenben Darlehnstaffenicheine im Betrage von 1 Mart haben jest eine Abanderung erfahren. Die Rudfeite, die bisher wie die Borberfeite meiß mar, hat einen garten blaulichgrunen leberbrud erhalten. Auch das jur Berwendung tommende Papier ift flatter als bisher.

#### Das rafierte Schwein.

3m weimarifden Dorfe Ubeftabt wollte ein Landwirt, obwohl Privatfchlachtungen jest ftreng verboten find, doch fur feinen Sausgebrand fein berangemaftetes Borftentier fchlachten. Damit nun ber Brubgeruch ihn nicht verrate, feifte ber Schlaumeier bas Schwein forgfältig ein unb rafierte es nach allen Regeln ber Runft. Soweit ging auch alles gang gut, aber beim Wurftmaden brangen verraterifche Dufte in bie Rachbarfcait. Die Schlachtware wurde, wie die "Boff. Rtg." berichtet, nunmehr beichlagnahmt und als corpus delicti nach Beimar gebracht, damit bem Sandwirt ber Brogeg gemacht merbe.

#### Falichmelbung.

Ginem Stabsfeldmebel wird in einer ruffifd. polnifchen Stadt Quartier bei einer Frau Sag jugewiesen. Das Zimmer, in bem bie Leute dlafen follen, ift fürchterlich unfauber, und bie Mannichaft verbringt eine qualvolle Nacht. Am Morgen, vor bem Abmarich, ichreibt ber Felbmebel mit Rreibe an bie Sausture :

"Rameraben! Die Frau behauptet, fie beifit Sar. Aber lagt Guch fein & für ein U por-

Unfere Feldgrauen.

"Run brennt bas bamliche Feuer wieder nicht, mocht' wiffen, wie ich ba bie Gier tochen foll. Gott, Rinber, was war bas fur'n Leben, als ich noch in Ufrita mar. Die Sige! 3hr mogt es glauben ober nicht, aber mahr ift es, wenn wir da ben Suhnern nicht Gisbeutel umbanben, bann haben fie nur hartgefottene Gier gelegt!"

#### Drum auch.

hauptmann: "Der Lanbfturmmann Rraufe ift ein tüchtiger Rerl, wo ber hinhaut, ba machft fein Gras mehr. Bie alt ift ber Dann eigentlid?"

Feldwebel: "42, Berr Sauptmann."

hauptmann: "So, fo, ein 42er; bas erflart

gefucht von Otto Bude jen. Sabamar.

nen et lebt und es geht ihm gut!"

lebt und es geht ihm gut!" wieberholte ou es flutter mit freudig gudenden Lippen, mab-ptefi?" fie die Sande faltete und gespannt ben fie ofer anblidte. Rora fprang auf und fiel n tom lutter um ben Sals, mahrend Freudentrau genebren Hugen entftromten. Aber die Dutingte ungeftum: "Bitte, bitte, fagen Gie Ritteiln wo er weilt, - ich will ihn feben, ich utter?"m ihm reifen, -

fommt, - er tommt!" rief Dottor Rom: r ju i ich bore feine Tritte auf ber Treppe!"
— Morin icharfes Dhr hatte bie Stimmen ber

Rore if Freunde erfannt, welche ihm ber Berabgemäß innerhalb einer halben Stunde

bochfter Spannung blidten die beiben mundem auf die Ture. Auf das fraftige Rlop-Augen Aworteten beide, wie aus einem Munde: ben 💆

nachften Augenblid flog bie Ture au! fehrt . it dem Rufe: "Mutter, Schwefter!" fturgd!" m lange Bericollene berein, und lag an fo übe utter Bruft. Er war nicht imftande, noch

ebt mo treubenausbruch fich etwas gelegt hatte.

Rora fand guerft bie Saffung wieder. rief bie beiben herrn ins Bimmer und lachte unter Tranen: "Geteilte Frende ift doppelte Freude! Wir mochten doch nun auch miffen, wie bas alles jugegangen ift."

"Rachft Gott magft bu biefem bier, - meinem lieben Freund Frit Ruhne banten. bat bas alles ausgeflügelt, nachbem Marco ibm Die nötigen Unhaltspunfte gegeben batte."

36 bante Ihnen von gangem Bergen," fagte Rora und brudte bem Deteftiv warm bie

Danten Sie bem allmächtigen Lenter ber Befdide, det alles fo munberbar gefügt Bojes jum Buten mandte; aber vergeffen Gie Ihren B. äutigam nicht. er mar oie Triebfeder des Unternehmens," lächelte der Detettiv.

"Die eigentliche treibende Rraft in biefer Angelegenheit mar bie alles vermögenbe Liebe, fügte Dr. Romberg ernft bingu.

Die gludliche Braut genierte fich nicht, biefes Beftandnis ihres Berlobten mit einem Ruffe gu ort hervorzubringen. Die surchtbare Ererg. hatte den Riefen völlig bezwungen. schige Jend füßte er der Mütter hande. Sie und sagte: "Ich schätzte dich immer tausendmal
ermitte den Tränen freien Lauf. belohnen, um im nächften Augenblid wieder in Dofter Romberg fühlte, bag es ibm nen, aber bag mein Bruder ein folch ftattlicher boren bie Augen stieg, und biefret schlich er Riese geworden ift, und obendrein ichon lange me, all m Zimmer zu seinem, auf bem Flur mit mir zusammen arbeitete — bas hatte ich num ben Freund. Dort verharrten fie, bis der nicht erwartet."

Fortfegung folgt.

#### Ratholifche Rirche.

Sonntag, ben 14. Mai 1916. Frühmeffe 1/27 Uhr, hofpitalfirche7 Uhr, Ronnenfirche 1/28 Uhr, Gymnafialgottesbienft 8 Uhr. Sochamt %10 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr Andacht.

Evangelifche Rirche.

Jubilate. 14. 5. 1916. 1/210 Uhr Gottesbienft in Sabamar.

3m Anichluffe an ben Gottesbienft Chriftenlehre. Mittwoch, 17. Mai abbs. 8 Uhr Kriegsandacht.

## Johann Jung, Hadamar.

Buchhandlung und Buchbinderei. Illustr. Kriegsgeschichte. - Ill. Zeitung. Modeschriften. Unterhaltungsbeilagen.

in vorzüglicher Qualität gu haben in ber Druderei von 3. 23. Borter.

gu haben in ber Druderei bes Deamarer Angeiger Joh. Wilh. Bor. -.

# Marktin Hadaman

Dienstag, den 16. Mai Zucht= und Schlachtviehmarkt.

## Allgemeine Ortsfrankenkasse des Kreises Limburg.

Die Mitglieder bes Musichuffes werben gu ber am Conntag, ben 21. Dai 1916, nachmittags 21/2 Uhr im "Schillerfaal" bes Sotele "gur alten Boft", bier, ftattfindenben

## V. ordentlichen Ausschußfihung

eingelaben.

#### Tagesordnung:

1. Erfanmahl bes ftellvertretenben Ausschuß:Borfigenben.

2. Bericht ber Rechnungsfommiffion und Abnahme ber Jahrebrech. nung für 1915.

3. Geidaftsbericht.

4. Beidluffaffung über ben Beitritt ju einer Raffenvereinigung.

5. Berichiedenes.

Die Unterlagen ju ben Beratungsgegenftanben liegen für die Dit. glieber bes Musichuffes von bente ab, vormittags von 9-1 Uhr in unferer Gefcafteftelle (Bimmer 4) gur Ginfichtnahme offen.

Infolge bes Ausicheibens vieler Mitglieber burch Ginberufung gum Seeresbienfte ift bas vollzählige Ericheinen ber noch im Raffenbegirte anmefenben Bertreter im Ausschuß ermunicht.

Limburg, ben 8. Dai 1916.



## Aufruf. Sammet ausländisches Geld!

Die lange Dauer bes Rrieges notigt ju immer weiterer Ausbeh-mung ber Liebestätigfeit. Richt nur mahrend bie Rampfe teben, fonbern aud fpater, auf lange Beit bin, muffen noch ungeheure Hufwenbungen gemacht werben, um die Schaben, die ber Rrieg verurfacht ju beilen. Much jur Pflege und Berforgung

der verwundeten und erkrankten Frieger bebarf bas rote Rreug noch großer Mittel. Diefem Zwede vornehmlich

gilt unfere Sammlung.

Jeber, ber von einer Auslandereife Gelb mitgebracht hat ober fonfi in ben Befit folder Gegenstände gefommen ift, ftelle fie une gur Berfügung. Bu großen Mengen vereinigt, haben fie bebeutenben Bert.

Ber umlauffähige ausländifche Geldfrude (auch Bapier: gelb) im Betrage von wenigstens 25 Mart einfendet, erhalt als

Chreupreis eine von bem befannten Tierbildhauer Profeffor Gaul entworfene Grinnerungemunge, bie aus Gifen unter Bermenbung von Gefchofmetal hergestellt ift. Bereine, Schulen, Stammbifche u. jeber einzelne werben berglich gebeten, fich ber Sammeltätigfeit gu mibmen.

Cdelmetalle werben auch in ungemungter Form bantenb entgegengenommen.

Central-Romitee Des Brengiften Landesvereine vom Roten Rreng

Der Borfigende von Pfuel.

Die gesammelten Gegenstände liefere man ein (entweder persönlich odi c durch Boten oder durch die Post) bei der

Cammelftelle: Central Romitee bom Roten Rreng, Abteilung VI, Cammel und Werbewefen 2, Berlin, 28 35, Schoneberger Ufer 3

Bei Gewährung bes Ehrenpreises werden umlauffähige Münzen zum dur d. schnittlichen Friedensturfe, ungemünztes Ebelmetall und nicht umlauffähige Gol! und Silbermungen jum Metallwert angerechnet.

## Trauer-Drucksachen!

Trauerbriefe, in jedeta Format. Danksagungskarten, Trauerbilder,

liefert in bester Ausführung, in kürzester Frist und jeder Zeit die

Druckerei J. W. Hörter, Hadamar.

## Bekanntmachung!

Es wird hiermit gur Kenntnis gebracht, bag die Bertaufe Lebensmittel aller Art, falls folche gum Bertaufe vorhanden for

Dienstage und Freitage jeder Woche mahrend ber von 5-6 Uhr nachmitage an dem Lotale der Frei feitgefest werben.

Un ben übrigen 2Bochentagen werben aus bienftlichen Lebensmittel nicht mehr abgegeben.

Dasamar, 10. Mai 1916.

Der Magiftre Dr. Decher.

## Befanntmachung!

Die Beidafteraume bes Burgermeifteramtes und ber find fur ben. Bertehr mit bem Bublifum auf vormittags von 8-quern fef

Radmittags find die Geichäftsraume fur bas Bublitum gurd unm

Sadamar, 10. Mai 1916.

Der Magiftriern ju b Dr. Deder.

## Die Hilfe fur friegsgefangene Deutsc

Abt. 7 bes Rreistomitees vom Roten Rreug ju Wiesbabnilung be daß samtliche in Gefangenschaft geratene Deutsche aus bem Rerbranche bezirte bei ihr angemelbet werben, einerseits, um die vielleich Fleisch ter Gefangenschaft befindlichen Deutsche im Falle ber Bedürken fleinste Angehörigen in douernbe Unterstügung mit Gelb und Liebeteine Fom nehmen, anberfeits um beim fpateren Befangenen-Austaufch b der Befangenen ftets ju Sand ju haben. Es ift angunehmenehr Beri noch eine Reihe von deutschen Kriegsgefangenen gibt, beren berden. D zwar den Angehörigen befannt ift, die aber noch nicht bei den fie febe gen Stellen gemeldet find. Die Abteilung 4 bes Rotericaft gef ges gu Limburg bittet daber bie Angehörigen aller bis jewiere Runt ten ober friegegefangenen Berforen aus bem Rreife Limburg, r bas Fil bis jest nicht bei ihr angemelbet find, um eine biesbezugliche ift, nich nach folgendem Dufter:

Buname und Borname, Bivilberuf ber fragliden Berfon, Tag und Ort ber Geburt berfelben,

lette vollftanbige Felbabreffe,

Ertennungenummer,

Ort u. Beit ber Gefangennahme, fowie Angabe 'ob verwunde Die lette Rachricht fam . . . . . . . . von . . . Abreffe der Angehörigen,

im Falle ber Beburftigfeit Beifugung einer Befdeinigung polizeibehorbe über bie Bedürftigfeit bes Antragftellers.

Bon jeder Aenderung der Abreffe eines Rriegsgefangen wir uns jedesmal Mitteilung gu machen.

Auf bem Buro ber Abteilung 4 (Bimmer Rr. 6 bes Meltor Ro ju Limburg) liegen bie Berichte über bie Buftanbe in ben and auf i Gefangenenlagern offen, und wird jegliche Ausfunft über ba Mutter, Batet- und Gelbvertehr nach ben in Frage fommenden Lant ihr bein und toftenlos erteilt.

Um 10.5.16. ift ein Rachtrag ju ber Befanntmachung ichlagnahme baumwollener Spinnftoffe und Garne genou fo und Webverbot Ar. W. II. 1700/2. 16. R. A.) erlaffen m ergable! Der Bortlaut der Befanntmachungen ift in den Ami

und burch Unichlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalfommando des 18. Arma

## Waschen Sie sich den Kop



## Schwarzkopf-Schampoon

mit Veilchengeruch

VOT Schuppenfreies, volles, glänzendes flauf
Kein fettiges Haar mehr
Vorztigliche Reinigung des Haarbodens
Vorbeugungsmittel gegen Haarausfall
Beste und billigste Haarpflege

Echi nur mit dem schwarzen Kopf - Wewneyland, G. m.b. H., Berlin en bas

Der Fi

Meijd armere Be gut

telten, logar a

orbnung

über gu n fleinste eine Fom Pfund v

> Burft b die Fle Beion des Bet berfelber eren Die

letten uborer

Moter mit to Mutter qiûdlid beflagt

auf be Last 1 ene m

te, ben